

Erste Schweizer Frühkartoffeln werden gegraben

Die Frühkartoffeln wurden in diesem Jahr witterungsbedingt über eine längere Periode gepflanzt. Die ersten schalenlosen Kartoffeln werden aktuell gegraben. Vorwiegend schalenfeste Ware wird ab Anfang Juni erwartet.

Die Pflanzung der Frühkartoffeln erstreckte sich dieses Jahr witterungsbedingt über eine längere Periode. Nachdem die ersten Flächen in den frühen Lagen anfangs Februar gepflanzt wurden, kam der grösste Teil der Frühkartoffeln erst in den Kalenderwochen 10 bis 13 in den Boden. Nun werden die ersten nicht schalenfesten Frühkartoffeln in der Westschweiz und im Tessin geerntet. Bei der nicht schalenfesten Ware handelt es sich um kleine Mengen, die als Spezialität geführt werden. Um den Markt schon früh mit Schweizer Ware versorgen zu können, wird in der ersten Phase wie in den Vorjahren mit dem Kaliber 30 – 50 mm gestartet (exkl. Bio).

Für den Schweizer Markt von grösserer Bedeutung sind nach wie vor die vorwiegend schalenfesten Kartoffeln aus einheimischer Produktion. Basierend auf dem aktuellen Entwicklungsstand der Kulturen werden diese Anfang Juni auf den Markt kommen. Ab diesem Zeitpunkt ist auch mit grösseren Erntemengen zu rechnen.

Krautvernichtung mit Abnehmer absprechen

Um eine möglichst frühe Marktversorgung mit vorwiegend schalenfesten Frühkartoffeln gewährleisten zu können, ist auch in diesem Jahr eine frühe Krautvernichtung wichtig. Die Produzenten sind beim Erreichen der geforderten Kaliber angehalten, in Absprache mit ihrem Abnehmer die Krautvernichtung zügig vorzunehmen und so von den höheren Startpreisen zu profitieren.

Das Meldewesen der Schweizerischen Zentralstelle für Gemüsebau (SZG) dient auch während der diesjährigen Frühkartoffelsaison als wichtiges Hilfsmittel für die Erhebung des Angebots. swisspatat bittet deshalb alle Frühkartoffel-Produzenten ab Anfang Juni 2024 die krautvernichteten Flächen mit dem personalisierten Link termingerecht zu melden.

Kraut- und Knollenfäule melden

Die Witterungsbedingungen für die Kraut- und Knollenfäule sind in diesem Jahr optimal. In einigen Regionen wurden bereits Ende April befallene Felder registriert. Dank dem Prognosemodell PhytoPre kann das Infektionsrisiko exakt abgeschätzt werden. Damit das System präzise funktioniert sind die Produzenten gebeten, Infektionen in ihren Feldern rasch den kantonalen Pflanzenschutzfachstellen zu melden. Mit der Nutzung des Prognosesystems optimieren die Kartoffelproduzenten den Pflanzenschutzmittel-Einsatz und tragen so zu den Zielen des Absenkpfadef Pflanzenschutzmittel bei.

An der Startsituation wurden die Produzentenrichtpreise und Qualitäten für Frühkartoffeln wie folgt festgelegt:

SUISSE GARANTIE

Mitte KW 21 – Mitte KW 23: Fr. 145.15 / 100 kg inkl. MwSt.,
nicht schalenfest,
Kaliber 30 – 50 mm

Mitte KW 23 – Mitte KW 26: Fr. 135.15 / 100 kg inkl. MwSt.,
vorwiegend schalenfest,
Kaliber 30 – 50 mm

Mitte KW 26 – Mitte KW 28: Fr. 125.15 / 100 kg inkl. MwSt.,
vorwiegend schalenfest,
Kaliber 30 – 60 mm

BIO

Mitte KW 21 – Mitte KW 23: Fr. 230.15 / 100 kg inkl. MwSt.,
nicht schalenfest,
Kaliber 30 – 60 mm

Mitte KW 23 – Mitte KW 26: Fr. 220.15 / 100 kg inkl. MwSt.,
nicht schalenfest bis vorwiegend schalenfest,
Kaliber 30 – 60 mm

Mitte KW 26 – Mitte KW 28: Fr. 210.15 / 100 kg inkl. MwSt.,
nicht schalenfest bis vorwiegend schalenfest,
Kaliber 30 – 60 mm

Die erste Telefonkonferenz findet am Dienstag, 02. Juli 2024 und anschliessend alle zwei Wochen statt.

Die Frühkartoffelpreise sowie weitere Informationen sind abrufbar unter www.kartoffel.ch/fruehkartoffel.

Kontakt für Rückfragen: *swisspatat, Christian Bucher, bucher@swisspatat.ch, 031 385 36 50*